

Filmpremiere München: Zen and Zero

Weitere Events

Zur öffentlichen Deutschlandpremiere am 13. Mai 2006 trifft sich alles in den Forumkinos München. Zen and Zero ist ein österreichischer Surfroadmovie, was irgendwie paradox klingt, aber es ist ein ziemlich überraschender Film, ganz anders vielleicht als das, was man sich gemeinhin so als Surffilm vorstellt. Der Film hat auf dem renommierten Filmfestival „X-Dance Action Sports Film Festival“ in Park City, USA, zwei Auszeichnungen gewonnen, für beste Story und den besten Regisseur.



Welle in Puerto Rico

Ein Surffilm aus Österreich. Unglaublich? Unglaublich cool, mit Potential zum Klassiker. Aufwendig gedreht, mit Liebe zum Detail und zur gekonnten Improvisation, Mut zur Lücke und zur ureigenen österreichischen Identität.

7000 km Südamerika lagen vor den Reisenden, die nicht nur ihren Offroader zum Spitzenpreis in Costa Rica verkaufen wollten, sie wollten die Küsten Mittelamerikas

sehen und dem Mythos des Surfens mit einer verfeinert europäischen Begrifflichkeit beikommen. Von Los Angeles aus durch die Baja, Guatemala, Honduras, El Salvador und Costa Rica sind sie gefahren. Sie folgten einfach dem Rhythmus des Ozeans und der Natur.



Von links: Jakob Polacsek (Photographie), Markus Schalek (Flying Camera), Philipp Manderla (Drehbuch und Produktion) und Michael Ginhör (Drehbuch und Kamera)

Zur Premiere am 13. Mai in den Forumkinos wird Regisseur und Produzent Philipp Manderla anwesend sein. Der Film ist nach der Premiere regulär im Programm der Forumkinos zu sehen.

Infos und Spielzeiten unter www.forumkinos.de

Tel. 089/21125200.

Alle Infos zum Film finden Sie unter www.zenandzero.com

(Fotos: Jakob Polacsek)



No Comment...



Die Gruppe in Costa Rica



Michi, Max, Phil – Pavones



Abenteuerliche Fahrt in Costa Rica



Pablo in seinem Element



Witches Rock in Costa Rica